

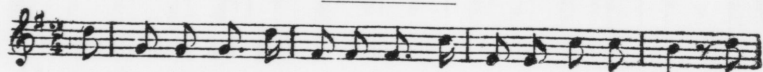


Der Greißler schreibt nix auf.

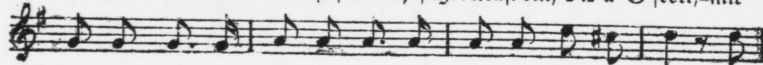
Original-Couplet, verfaßt und vorgetragen vom beliebten Wiener Gesangs-komiker

Carl Schmittler.

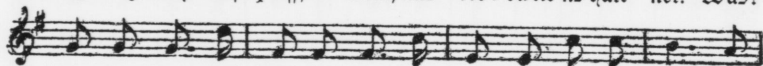
Eigenthum und Verlag von **M. Moßbeck**, Wien, Wieden, Waagasse 7.



Ganz trau-ri' kummt a Schusterbua, sagt: Mas'r'in, 's is a G'frett, - mir



krieg'n nix mehr auf Puff, o mein, uns cre-di-tir'ns halt net. Was?



Nix mehr, sagt die Ma-ste-rin und kriegt glei so an Zurn, packt

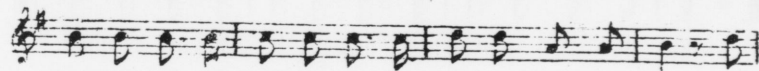


für die Post den ar-men Buab'n a bis-serl bei die Ohr'n; i

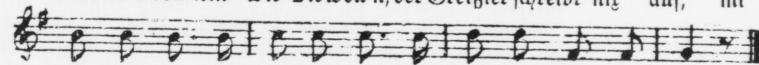


bitt', was kann denn i da-für, zaunt da der Lehrbua d'rauf, mi

Preis 5 Kr. = 10 Pf.



Fön-nen's beu-teln wie Sie woll'n, der Greißler schreibt nix auf, mi



fönnen's beu-teln wie Sie woll'n, der Greisler schreibt nix auf.

Die Greißler halten alle z'samm', sie haben ein' Verein,
Sie krieg'n sogar a Zeitung, das kann a nöt ohne sein,
Drin steht sodann der Coursbericht, daß glei a jeder was,
Ob d'Olmüger im Steigen san, wie steht der Primsenkas.
Auf Puff geb'ns nur geg'n Hypothek — so bring's der Zeiten Kauf,
Und wenn die Welt zu Grunde geht, der Greisler schreibt nix auf.

Sieb'n Jahr lang hatsch i schon mit dir, so sagt die Fräul'n Eszett,
Du heirat'st mi no allweil nöt, Franzl, daß is ma z'blöd.
Da Franzl lacht dabei und sagt: Geh' Kinderl sei nöt blind,
Das war'n die sieben fetten Jahr, da hab' i no verdient,
Vielleicht kommen d'sieben mager'n jetzt, — das war a schlechter Kauf,
Geh' heirat' ma a anders Mal, der Greißler schreibt nix auf.

U Spengler, der mit Müß' und Noth neun Kinder redli nährt,
Den hat der liebe Himm'l jetzt a zehntes noch bescheert;
U großer Vielfraß, der Herr Göd, kommt bei der Tauf hinein,
Schaut auf den leeren Tisch und sagt betroffen da: O mein!
Kinderln, wo ist den der Guglhupf? Da sagt der Klanste drauf:
Den kauf ma erst vom Einbindgeld, der Greißler schreibt nix auf.

In Plunzendorf da woll'n die Leut' a Volksfest geb'n mitsamm',
Auf das berath' sich gleich die G'man, was wer'n für Auslag'n hab'n.
Beleuchtung, Musi, Feuerwerk, für Plunzendorf war's schön,
Aber dös kost halt all's a Geld, drum manen's, 's wird nöt geh'n.
Sie hätten gern a so a Heß, daß nimmt an schön' Verlauf,
Aber dem G'meinderath is' z'theuer, und der Greißler schreibt nix auf.

Wäzzer-Couplets. M. Moßbeck's Verlag, Wien. Preis à 5 Kr. = 10 Pf.

- | | |
|---------------------------------------|--|
| 773. Am Donaustrand. | 789. 's Mitrailenferl. |
| 774. Wiener Figuren. | 790. Was kann ma machen, umdrah'n |
| 775. U guter Bekannter. | 791. Da dudelt der Weana sein Tanz zc. |
| 776. Der Mensch ist kein Kravat. | 792. U Heß und a Gaude muß sein. |
| 777. Kravatenlied. | 793. Geberden-Couplet. |
| 778. Dann wär'n alle gleich. | 794. Unfere Frau'n und Madeln. |
| 779. U bissel schwarz, a bissel weiß. | 795. Der Himmel voller Stern. |
| 780. O du mein Oesterreich. | 796. Grüß di Gott Vaterstadt. |
| 781. Hollaho! | 797. Der alte Steffel (Wiener G'müthl.) I. |
| 782. Die Dorothee. | 798. II. |
| 783. Personsbeschreibung. | 799. Dindobona (Perle v. Oesterreich) I. |
| 784. Da war's a Freud a Weana z'sein. | 800. In der Sommerfrische III. |
| 785. 's Weanlied. | 801. Laß ma's krachen I. |
| 786. Ach wenn es nur immer so bliebe. | 802. Das ist mein Wien.. |
| 787. U frischer Aufmischer. | 803. Fatalitäten. |
| 788. 's Anwandeln. | 804. So red't man in Wien. |